Beilage V

LAGEBERICHT

zum 31. Dezember 2025

Wirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2025 war die Weltwirtschaft von einer moderaten konjunkturellen Entwicklung geprägt.
Die Inflation zeigte sich nach starken Preissteigerungen im Vorjahr rückläufig.

Ähnlich wie im Vorjahr zeigten sich im Berichtsjahr 2025 länderspezifische Unterschiede in der Konjunkturentwicklung. Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) lag das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2025 bei 3,3 %. Das Wachstum war einerseits durch Investitionen – etwa in digitale Infrastruktur und Künstliche Intelligenz - sowie eine etwas gelockerte Geldpolitik, jedoch andererseits durch geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten wie etwa die Verschärfung der US-Zollpolitik gekennzeichnet.

Die Eurozone verzeichnete im Berichtsjahr ein gedämpftes Wachstum von 1,4 % (2024: 0,7 %). Insbesondere die Industrie litt weiterhin unter einer schwachen globalen Nachfrage sowie strukturellen Herausforderungen, während sich der Dienstleistungssektor stabil zeigte. Die Wirtschaft in den USA verzeichnete im Jahr 2025 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,1 % (2024: 2,8 %), getragen vor allem vom robusten Konsum und Investitionen. China erreichte 2025 ein Wachstum von 5,0 % (2024: 4,8 %), das aufgrund der Immobilienkrise und einer schwachen Inlandsnachfrage trotz staatlicher Unterstützungsmaßnahmen unter Druck stand.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird erwartet, dass sich die wirtschaftliche Dynamik im Vergleich zu 2025 leicht verbessert. Risiken ergeben sich weiterhin aus geopolitischen Spannungen, möglichen Energiepreisvolatilitäten sowie einer schwächer als erwarteten globalen Nachfrage.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Unternehmen

Die Fill Gesellschaft m.b.H. ist ein international tätiges Maschinen- und Anlagenbauunternehmen für verschiedenste Industriebereiche. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Bereiche Metall, Kunststoff und Holz.

Geschäftsverlauf

Der Umsatz konnte im Jahr 2025 um 12,3 % gesteigert werden, gleichzeitig sank die Betriebsleistung erwartungsgemäß infolge des Rückgangs des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und nicht abrechenbaren Leistungen um 14,0 %.
Der Auftragseingang entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufriedenstellend.
Das operative Ergebnis lag über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

Zweigniederlassungen

Die Fill Gesellschaft m.b.H. betreibt neben dem Standort in Gurten auf den Vertrieb und Service ausgerichtete Tochtergesellschaften in China, Mexico und in den USA.

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatz

Der fakturierte Umsatz der Fill Gesellschaft m.b.H. betrug im Geschäftsjahr 2025 EUR 205.213.700,00. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 12,3 % dar.

Der Exportanteil betrug 2025 92,8 % (Vorjahr 89,4 %).

Umsatzentwicklung

Beträge in EUR 1.000	2025	%	2024	%	2023	%
Erlöse Kompetenzcenter						
Metall	103.483	50,5	107.139	58,6	118.025	56,8
Kunststoff	54.615	26,6	34.427	18,9	23.818	11,5
Holz	28.997	14,1	22.309	12,2	46.401	22,4
Service	18.119	8,8	18.853	10,3	19.381	9,3
Gesamt	**205.214**	**100,0**	**182.728**	**100,0**	**207.625**	**100,0**

Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im Geschäftsjahr 2025 EUR 169.889.000,00. Er stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,4 %.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand lag am Ende des Geschäftsjahres 2025 bei EUR 97.803.000,00 und damit um 13,0 % über dem Bestand des Vorjahres.

Entwicklung Umsatz, Auftragseingang, Auftragsbestand

	2025	2024	2023
Umsatz	205.214.000	182.728.000	207.625.000
Auftragseingang	169.889.000	151.135.000	166.436.000
Auftragsbestand	97.803.000	86.558.000	143.679.000

Ergebnis

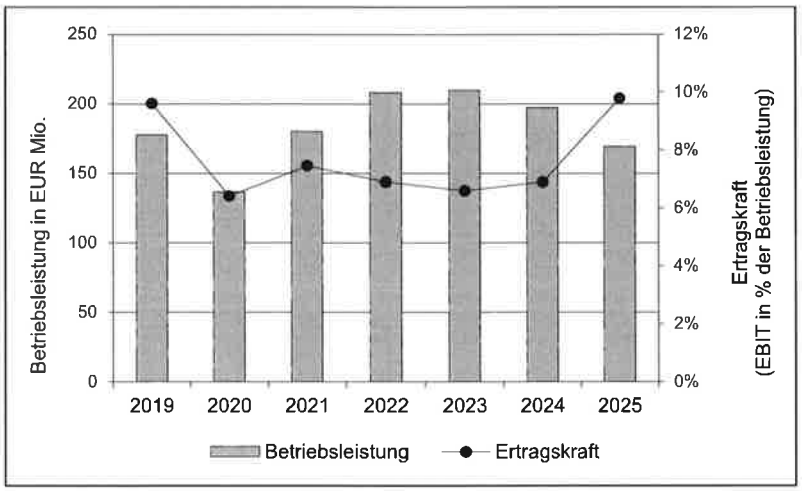
Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelten sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen:

	2025	2024	2023
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.449.400	15.930.600	15.267.900
Bereinigt um Finanzergebnis	126.700	- 2.349.200	- 1.460.600
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**16.576.100**	**13.581.500**	**13.807.300**

Nach dem Abzug der Steuern weist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn von EUR 13.385.000,00 aus.

Entwicklung der Ertragskraft

Über eine Laufzeit von sieben Jahren zeigen Betriebsleistung und Ertragskraft folgendes Bild:



Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, ausgedrückt als Verhältnis zwischen EBIT und Umsatz, hat sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024	2023
Umsatzrentabilität in %	8,1	7,4	6,7

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität in %	18,2	19,4	20,5
Gesamtkapitalrentabilität in %	10,3	8,8	8,4

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

Der Überschuss des verzinslichen Fremdkapitals über die flüssigen Mittel (Nettoverschuldung) und dessen Verhältnis zu den Eigenmitteln (Nettoverschuldungsgrad) hat sich folgendermaßen entwickelt:

	2025	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	- 39.085.200	- 19.369.800	- 62.827.500
Eigenmittel	94.887.300	86.560.600	78.581.100
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %	n.v.*	n.v.*	n.v.*

*) Überschuss der flüssigen Mittel

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, als Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2025	2024	2023
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	84.375.700	70.208.400	69.623.800
Bilanzsumme	166.255.000	156.859.500	212.749.200
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	50,8	44,8	32,7

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs. 1 URG entwickelten sich in den letzten drei Jahren folgendermaßen:

	2025	2024	2023
Eigenmittelquote in %	57,0	55,1	36,8
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	k.A. (kein effektives Fremdkapital)	0,7	2,2

Cash-Flow-Kennzahlen

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im Folgenden dargestellten Teilergebnisse der Geldflussrechnung wurden anhand der Grundsätze der AFRAC-Stellungnahme 36 „Geldflussrechnung (UGB)" berechnet.

Netto-Geldfluss	2025	2024	2023
aus der betrieblichen Tätigkeit	28.046.900	- 36.416.700	66.159.700
aus der Investitionstätigkeit	- 3.900.300	- 1.990.000	- 3.694.000
aus der Finanzierungstätigkeit	- 5.204.300	- 5.386.600	- 5.192.700

Entwicklung Investitionen und Netto-Geldfluss

Im Geschäftsjahr 2025 wurden EUR 6.036.100,00 in das Anlagevermögen (inkl. geringwertige Wirtschaftsgüter) investiert. Diesen Investitionen steht ein Netto-Geldfluss (ergebnisbezogen) in Höhe von EUR 20.339.400,00 gegenüber.

Investitionen und Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis entwickelten sich in den vergangenen drei Jahren wie folgt:

Selbstfinanzierung der Investitionen durch den Netto-Geldfluss

	2025	2024	2023
Investitionen	6.036.100	5.372.500	4.799.500
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis	20.339.400	17.442.600	19.189.300
Selbstfinanzierungsgrad in %	337,0	324,7	399,8

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr verringerte sich der durchschnittliche Personalstand auf 900 (Vorjahr 957) Mitarbeiter. Zum 31.12.2025 waren 967 (Vorjahr 996) Mitarbeiter beschäftigt.

Es wurde überwiegend eigenes Personal eingesetzt, zur Spitzenabdeckung wurde auf Leasingpersonal zurückgegriffen. Die Fluktuation ist sehr gering.

Das Unternehmen ist sich der Bedeutung hochqualifizierter und zufriedener Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg bewusst. Es investiert daher in deren Weiterbildung und legt Wert auf eine langfristige Entwicklung des Personals. Die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 404.800,00 (Vorjahr TEUR 521).

Die Fill Gesellschaft m.b.H. zählt zu den größten Lehrlingsausbildnern der Region. Im Geschäftsjahr 2025 wurden durchschnittlich insgesamt 76 (Vorjahr 77) Lehrlinge ausgebildet, davon 65 (Vorjahr 65) Lehrlinge im Arbeiterbereich und 11 (Vorjahr 12) Lehrlinge im Angestelltenbereich.

Mit diesen Maßnahmen will das Unternehmen den zukünftigen personellen Anforderungen gewachsen sein.

Nachhaltigkeit

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte stehen bei den wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft in einem ausgewogenen Verhältnis. Die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens zeigt sich in umweltfreundlichen und sicheren Produkten. Dasselbe gilt für umweltschonende Produktionsprozesse und eine sichere und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung. In allen Unternehmensbereichen gelten strenge Vorschriften zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umwelt.

Umweltschutz

Die Gesellschaft als Unternehmen der Maschinenbaubranche unterliegt keinen besonderen Verpflichtungen im Bereich des Umweltschutzes.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Durch die kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit wurde in den Geschäftsfeldern, in denen die Fill Gesellschaft m.b.H. tätig ist, die Technologieführerschaft erreicht. Das Halten der technologischen Spitzenstellung wird als Unternehmensziel von elementarer Bedeutung gesehen.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betrugen im Geschäftsjahr 2025 12,7 % (Vorjahr 11,6 %) der Betriebsleistung.

Risiken des Unternehmens

Finanzielle Risiken

Preisänderungsrisiko
Bestehende Preisänderungen können weitgehend auf die Verkaufserlöse umgelegt werden.

Fremdwährungsrisiko
Neben dem EURO als Bilanzwährung wickelt die Fill Gesellschaft m.b.H. fallweise Verkaufskontrakte in USD ab. Kursrisiken, die sich aus diesem Geschäft ergeben, unterliegen einer laufenden Kontrolle. Zur Minimierung und Steuerung dieser Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Zinsveränderungsrisiko
Infolge der Bilanzstruktur ist derzeit kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko gegeben.

Liquiditätsrisiko
Die Steuerung des Liquiditätsrisikos nimmt in der Fill Gesellschaft m.b.H. einen hohen Stellenwert ein. Ein wesentliches Ziel des Risikomanagements der Fill Gesellschaft m.b.H. ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit für aktuelle und zukünftige Verpflichtungen sicherzustellen, daher wird das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses laufend überwacht. Zur Sicherung der kurz- und mittelfristigen Liquidität wird eine Reserve in Form von Bankguthaben sowie von ungenutzten Kreditlinien bei Banken gehalten. Bei Bedarf werden überschüssige liquide Mittel in nicht spekulative, hochliquide Finanzinstrumente investiert. Die Fill Gesellschaft m.b.H. verfügt zum Bilanzstichtag über einen Liquiditätsbestand in Höhe von TEUR 82.701 (2024 TEUR 62.713) in Form von Zahlungsmitteln und Wertpapieren.

Geschäftsrisiken

Forderungsausfälle
Ausfallrisiken werden durch Vorkehrungen wie Neukundenbewertung, Forderungslimits pro Kunde und einem straffen Mahnwesen begrenzt.

Vertriebsrisiken
Abnahmeausfälle von Kundengruppen stellen gewisse Risiken dar, denen das Unternehmen durch seine globale Präsenz und die laufende Erweiterung des Kundenspektrums bzw. der Absatzsegmente entgegenwirkt.

Beschaffungsrisiken

Die Lieferanten der Fill Gesellschaft m.b.H. werden regelmäßig überprüft, um Risiken (hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualitätsmanagement, finanzielle Situation, etc.) frühzeitig zu erkennen und transparent zu machen. Diese Aspekte beeinflussen die Beschaffungsentscheidungen des Unternehmens.

Finanzinstrumente

Hinsichtlich des Einsatzes von Finanzinstrumenten wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Trotz der weiterhin anhaltenden politischen Krisen und Unsicherheiten erwartet die Fill Gesellschaft m.b.H eine weiterhin gute Entwicklung der Umsatzerlöse. Die Ertragslage wird im Jahr 2026 unter dem Niveau des Vorjahres liegen.
Sollten sich das makroökonomische und geopolitische Umfeld wesentlich verschlechtern, globale Handelsbarrieren weiter zunehmen, wird das die Umsatz- und Ertragsentwicklung negativ beeinflussen können.

Gurten, am 13. Mai 2026

Andreas Fill
Geschäftsführer

Günter Redhammer
Geschäftsführer

Alois Wiesinger
Geschäftsführer

Martin Reiter
Geschäftsführer